

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Wirtschafts- und Grundstücksausschuss	11.12.2023	öffentlich - Beschluss
Stadtrat	20.12.2023	öffentlich - Beschluss

Parkleit-/Parkinformationssystem; hier: Vorstellung einer Optimierung und Ergänzung der bestehenden Infrastruktur

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss und der Stadtrat fassen den folgenden Beschluss:

Um die eindeutig vorhandenen Defizite im ruhenden Verkehr insbesondere in der Innenstadt und den verdichteten Stadtteilen zu beheben, soll das nachfolgende „Parkleitsystems light“ umgesetzt werde. Es umfasst die drei Bausteine

- Webbasierte Belegungsinformationen zu den Parkhäusern,
- Nutzung der großformatigen digitalen Anzeigetafeln an den Einfallstraßen und
- Statischen Wegweisern

Damit wird ein positiver und kostenbewusster Beitrag zur Erreichbarkeit der Fürther Innenstadt, der Parkhäuser und der Situation im ruhenden Verkehr geleistet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit der Firma Ströer abzuschließen und eine auf maximal 5 Jahre befristete Nutzungsvereinbarung zu treffen.

Das Projekt eines dynamischen Parkleit- bzw. Parkinformationssystem in einer umfassenden und kostenintensiven Ausprägung wird in dieser Form nicht weiterverfolgt.

Sachverhalt:

Ursprünglicher Auftrag

Der Auftrag zur Untersuchung eines dynamischen Parkleitsystems an die Verwaltung wurde im Wirtschafts- und Grundstücksausschuss im Jahr 2014 beschlossen. Dem BWA wurden daraufhin vom Baureferat jährliche Sachstandsberichte vorgelegt. Bisher wurde das Thema „dynamisches Parkleitsystem“ mehrfach (in sechs Sitzungen) der öffentlichen Gremien behandelt.

Ergebnis der Prüfung

Die Arbeitsergebnisse eines externen Büros wurden 2020 ausführlich und tiefgehend behandelt, überprüft und überarbeitet. Im Zuge dieser Untersuchung wurde eine Projektgruppe zur Bearbeitung und Umsetzung des dynamischen Parkleitsystems bestehend aus Vertretern der infra, des Stadtplanungsamts, des Tiefbauamts und des Straßenverkehrsamts gegründet. Im Ergebnis wurden die Schilder (Anzahl, Standort, Aufbau), die Verkehrsführung, die heute bestehenden Rahmenbedingungen sowie die für das Funktionieren eines dynamischen Parkleitsystems notwendigen Rahmenbedingungen konzeptionell erarbeitet und dargestellt. Nach Erarbeitung der Grundlagendaten wurden diese mit dem Baureferat, Wirtschaftsreferat und den Interessenvertreter der lokalen Wirtschaft diskutiert.

Nach intensiven Beratungen in der Projektgruppe sowie mit den AkteurInnen aus der lokalen Wirtschaft wie der IHK – Geschäftsstelle Fürth, Vertretern des Wirtschaftsbeirats und auch dem Wirtschaftsreferat wurde festgestellt, dass ein grundständiges dynamisches Parkleitsystem insbesondere aufgrund der Kosten derzeit nicht realisierbar sei und in seinem Nutzen im Verhältnis zu den Kosten nicht überzeugt. Die Kosten eines zeitgemäßen digitalen Parkleit- und Parkinformationssystem bewegen sich im unteren Millionenbereich, wie Beispiele in anderen Städten der letzten Jahre auch plausibel zeigen. Auch muss ein Parkleitsystem im Zusammenhang mit der Auslastung der Parkhäuser und der Gebühren auf öffentlichen Parkplätzen und den Parkhäusern betrachtet und erarbeitet werden. Ohne diese Betrachtung steht ein eigenständiges Parkleitsystem in Fürth derzeit nicht im angemessenen Kosten-/Nutzenverhältnis.

Aktuelle Planung

Aufgrund dieser Ergebnisse und der daraus entstandenen Erkenntnisse wurde zwischen dem Baureferat, dem Wirtschaftsreferat und der infra das weitere Vorgehen abgestimmt. Ziel ist die zukünftige Wegweisung in die Parkhäuser der Innenstadt mit drei Bausteinen:

1. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung in der Gesellschaft und der voranschreitenden technologischen Entwicklung in den privaten Pkw erscheint die Nutzung einer digitalen Echtzeitauskunft über die Belegung der Fürther Parkhäuser als ein wesentlicher Baustein der zukünftigen Wegweisung. Mittels dieses Instruments lassen sich die VerkehrsteilnehmerInnen zielgerichtet in Parkhäuser mit freien Plätzen bringen.
2. Darüber hinaus besteht mit den großformatigen digitalen Anzeigetafeln an den Ausfallstraßen eine grobe Steuerungsmöglichkeit für alle VerkehrsteilnehmerInnen auf dem Weg in die Fürther Innenstadt, die auch in Echtzeit auf die Situation reagieren kann. Hierzu soll das bestehende System der Firma Ströer genutzt werden. Dazu müssen jedoch 4 – 5 Anzeigetafeln an den Haupteinfallstraßen ertüchtigt werden (Vergrößerung des Screens um ca. 1 qm). Die Erstinvestition erfolgt durch die Firma Ströer. Seitens der Stadt Fürth muss für die Nutzungsmöglichkeit ein jährliches Entgelt entrichtet werden. Abhängig von der Laufzeit liegt dieses voraussichtlich zwischen 50.000 € und 80.000 € im Jahr. Hinsichtlich der Laufzeit werden vorerst 3 Jahre (mit Verlängerungsoption um 2 Jahre) angestrebt. Die in der Vergangenheit bewilligten Mittel für ein Parkleitsystem in Höhe von 405.000€ wurden aufgrund der Unklarheit des weiteren Fortgangs des Projekts bereits im Jahr 2022 zurückgegeben.
3. Das Rückgrat bildet das statische System aus den bekannten Wegweisern. Diese sind als ausfallsicheres Infrastrukturelement einerseits sicher und andererseits stellen sie ein bekanntes, wiedererkennbares Element in der Wegweisung dar, mit dem sichergestellt wird, dass alle VerkehrsteilnehmerInnen die Parkhäuser auffinden können. Diese müssen in Teilen u.U. angepasst werden.

Sowohl aus Sicht des Baureferats als auch aus Sicht des Wirtschaftsreferats ist so eine (relativ) kostengünstige, schnell umsetzbare, aber für die Fürther Situation passgenaue Optimierung der

Erreichbarkeit der Fürther Innenstadt, der Parkhäuser und der Situation im ruhenden Verkehr möglich.

Das Projekt eines dynamischen Parkleit- bzw. Parkinformationssystem in einer umfassenden und kostenintensiven Ausprägung wird in dieser Form nicht weiterverfolgt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten	Ca. 250.000 €	☐ nein	☒ ja	Ca. 50.000 €
Veranschlagung im Haushalt						
☒ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.	im	☐ Vwhh	☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Prüfung der Klimarelevanz:

☐	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ -- Stark negative Klimawirkung	☒ - Negative Klima- wirkung	☐ 0 Keine oder ge- ringe Klimawir- kung	☐ + Positive Klima- wirkung	☐ ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: 				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen): 				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 29.11.2023

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt
Schubert, Jonas

Telefon:
(0911) 974-3300

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Wirtschafts- und Grundstücksausschuss am 11.12.2023

Protokollnotiz:

Frau Baureferentin Lippert berichtet, dass verschiedene Parkleitsysteme verglichen wurden. Das Ergebnis der Überprüfung ist, dass ein eigenständiges Parkleitsystem in der Stadt Fürth derzeit nicht in einem angemessenen Kosten-/Nutzenverhältnis steht, da die Parkhäuser in Fürth nicht ausgelastet sind und die finanzielle Lage dies nicht zulässt. Frau Baureferentin Lippert stellt ein Parkleitsystem „light“ vor, dass aus drei Bausteinen besteht: Eine digitale Echtzeitauskunft über die Auslastung der Parkhäuser, digitale Anzeigetafeln in Zusammenarbeit mit der Firma Ströer und den Wegweiser als ausfallsicheres Infrastrukturelement. Das Parkleitsystem „light“ soll vorerst für 3 Jahre genutzt werden mit einer Verlängerungsoption auf 5 Jahre. Es wird mit Kosten von ca. 50.000 € – 80.000 € gerechnet.

Herr Wirtschaftsreferent Müller betont, dass dies eine finanzierbare Lösung mit einem überschaubaren Risiko darstellt, um die Auslastung der Parkhäuser zu erhöhen. Es wurde ein gemeinsamer Konsens mit dem Baureferat gefunden, welcher dennoch nicht die absolute Wunschlösung des Wirtschaftsreferates ist.

Herr Höfler, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirats, Herr Stadtrat Ammon, Frau Stadträtin Chen-Weidmann und Herr Stadtrat Eichmann sprechen sich für das Parkleitsystem „light“ aus.

Herr Stadtrat Geismann findet es sinnvoll, Autos in die Parkhäuser zu lotsen, sieht jedoch ein daraus entstehendes erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Stadt kritisch. Die Zahlungen an die Firma Ströer können seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht befürwortet werden.

Herr Stadtrat Haupt spricht sich gegen den Beschluss aus, da das Kosten-/Nutzenverhältnis nicht gegeben ist und das Parkleitsystem bei leeren Parkhäusern nicht benötigt wird.

Wie Herr Wirtschaftsreferent Müller betont, sollen Kosten in Höhe von 50.000 € für die Anzeigetafeln angestrebt werden. Da es sich hier um ein Pilotprojekt handelt, wird von den Erfahrungen nicht nur die Firma Ströer profitieren, sondern auch die Stadt Fürth.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss und der Stadtrat fassen den folgenden Beschluss:

Um die eindeutig vorhandenen Defizite im ruhenden Verkehr insbesondere in der Innenstadt und den verdichteten Stadtteilen zu beheben, soll das nachfolgende „Parkleitsystems light“ umgesetzt werden. Es umfasst die drei Bausteine

- Webbasierte Belegungsinformationen zu den Parkhäusern,
- Nutzung der großformatigen digitalen Anzeigetafeln an den Einfallstraßen und
- Statischen Wegweisern

Damit wird ein positiver und kostenbewusster Beitrag zur Erreichbarkeit der Fürther Innenstadt, der Parkhäuser und der Situation im ruhenden Verkehr geleistet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit der Firma Ströer abzuschließen und eine auf maximal 5 Jahre befristete Nutzungsvereinbarung zu treffen.

Das Projekt eines dynamischen Parkleit- bzw. Parkinformationssystem in einer umfassenden und kostenintensiven Ausprägung wird in dieser Form nicht weiterverfolgt.

Beschluss: mit Mehrheit beschlossen

Ja: 9 Nein: 4 Anwesend: 13

Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 20.12.2023

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: